Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 95. Sonntags, den 5. April. 1835.

Vom 28. März bis 3. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. März.

Ein Mann 47 Jahre, Chr. G. F. Messer, Zimmergeselle, im Jakobshospital; st. an der Auszehrung.
Ein unehel. Knabe 36 Stunden, in der Entbindungsschule; st. an Krämpfen.
Ein unehel. Knabe 18 Stunden, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 29. März.

Eine Jungfer 44¼ Jahre, Hrn. D. Christian Friedrich Kaulfuß's, vormal. Oberhofgerichts- und Consistorial-Advocatens hinterlassene dritte Tochter, in der Fleischergasse; st. an der Brustentzündung.
Eine Frau 55 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Eißmann's, vormal. Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Nicolaistraße; st. an einer Brustkrankheit.
Eine Frau 48 Jahre, Hrn. Christian Gottfried Wieprecht's, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, am Kautze; st. an der Gehirnentzündung.
Ein Mann 52¼ Jahre, Johann Adolph Stäckigt, Markthelfer, in der Petersstraße; st. an der Luftröhrenschwindsucht.
Ein Mann 64 Jahre, Johann Andreas Samuel Reinicke, Versorgter, im Georgenhause; st. am Schlagflusse.

Montags, den 30. März.

Ein Mädchen 8 Monate, Christian Friedrich Naue's, Musik-Instrumentmachergehilfens Tochter, am Nicolaikirchhofe; st. an Krämpfen.
Ein Mädchen ¼ Jahr, Johann Carl Herrmann's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 31. März.

Eine Frau 77 Jahre, Hrn. D. Friedrich Wilhelm Dresde's, vormal. Professors der Theologie zu Wittenberg, Frau Witwe, in der Grimma'schen Gasse; st. an Altersschwäche.
Eine Jungfer 30 Jahre, Hrn. Ferdinand Kaß's, vormal. Stadtschreibers zu Freiberg hinterlassene Tochter, in der Glockenstraße; st. an der Magenverhärtung.
Eine Frau 54 Jahre, Gottlob Kniep's, Zimmergesellens Witwe, in den Thonbergs-Straßenhäusern; st. an Entkräftung.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Windmühlengasse.

Mittwochs, den 1. April.

Ein Mann 35¼ Jahre, Hr. Carl August Bischoff, Bürger und Posamentirermeister, auch Hausbesitzer, in der Quergasse; st. an einer Blasenkrankheit.
Ein Mann 27 Jahre, Hr. Julius Rudolph Schneider, Akademicus und Privatgelehrter, in der Nicolaistraße; st. an einer Brustkrankheit.
Eine Frau 40 Jahre, Gotthelf Fröden's, Thorschreiber-Meßassistentens Ehefrau, im Jakobshospital; st. am Schlagflusse.
Eine unverh. Mannsperson 72¼ Jahre, Johann Christoph Schäfer, Versorgter, im Georgenhause; st. an der Lungenschwindsucht.

Donnerstags, den 2. April.

Ein Junggeselle 80¼ Jahre, Hr. Emil Westermann, Goldarbeiter, vor dem Thomaspförtchen; st. am Nervenschlage.

Freitags, den 3. April.

Ein Junggeselle 19 Jahre, Johann Christian Schlieder's, Zimmergesellens Sohn, Schneiderlehrling, in der Hintergasse; st. am Nervenfieber.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350405/1

Ein Mädchen 14 Tage, Hrn. Carl August Schmidt's, Coloristens Tochter, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

6 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jakobshospital. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 21.

Vom 27. März bis 2. April sind geboren:

10 Knaben. 10 Mädchen. Zusammen 20 Kinder, worunter ein todtgeb. Knabe.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. April: Fidelio, große Oper von Beethoven. Fidelio — Mad. Schröder-Devrient — zweite Gastrolle.

Bekanntmachung. Die zur weitern Bekanntmachung gegenwärtig mitgetheilte Packhofs-Ordnung nebst nachträglichen Bestimmungen, liegt zur Einsicht und Kenntnißnahme des gesammten Handlungsstandes auf der Börse bereit und offen.

Leipzig, am 3. April 1835. Der Handlungsvorstand.

Bekanntmachung.

Unsern geehrten Abnehmern zeigen wir hiermit an, daß wir bereits mehrere directe Zusendungen in neuen Shawls und Umschlagetüchern erhielten.

Auch offeriren wir ein Partiechen ausrangirter Umschlagetücher, welche, um damit noch vor der Messe zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Jurany & Comp.

Privat-Auction.

Das Mobiliar einer Leipzig verlassenden Familie, bestehend aus Mahagony- und anderen sehr guten Meubles, Uhren, Spiegeln, Schränken, Betten, Geräthschaften aller Art, Gewehren, Kupferstichen, Wein ꝛc. soll Montags, den 6. April, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, neuer Neumarkt Nr. 15, drei Treppen hoch, gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden und können die Sachen am 4. und 5. April Vormittags daselbst in Augenschein genommen werden. Ferdinand Förster.

Etablissement.

Das Steingutwaarenlager von Julius Heibenicht empfiehlt einem geehrten Publicum in und um Leipzig eine große Auswahl Speise-, Kaffee- und andere Geschirre zu höchst billigen Preisen. Salzgäßchen Nr. 586.

Die Seiden- und Garn-Handlung von

Bergmann & Gerischer

ist in die Grimm. Gasse, unter Auerbachs Hof, dem Naschmarkte gegenüber, verlegt.

Anzeige. Allen denen, welche mich ferner mit gütigem Zutrauen beehren wollen, zeige ich ergebenst die erfolgte Wiederherstellung meiner Gesundheit an.

Liebertwolkwitz, am 28. März 1835. Klöden, Thierarzt.

Verkauf. Ein Haus in der Nähe von Leipzig, welches ganz gute Gebäude hat und sich über 3000 Thlr. verzins't, soll sogleich, Verhältnisse halber, für den Preis von 2600 Thlr. verkauft werden. Nach Belieben kann auch ein Stück Garten dazu abgelassen werden. Das Nähere durch J. G. Freyberg, am Grimm. Steinwege.

Verkauf. Ein Landgut mit 36 Acker Feld, 2½ Acker Holz und Wiese, in fruchtbarster Gegend, 5 Stunden von Leipzig, ist aus freier Hand zu verkaufen. Reelle Käufer können das Nähere erfahren bei dem Buchdruckerei-Besitzer J. C. Koppe, wohnhaft Petersstraße, Hotel de Baviere Nr. 63, im Hofe eine Treppe hoch.

Verkauf. Schöne Land-Aurikel in prächtigen Farben, desgleichen Primel, Nelken und andere schöne Staudengewächse, sind in dem Garten des Herrn Stadthauptmann Schwägrichen zu haben.

Zu verkaufen steht für den festen Preis von 60 Thlr. ein gut gehaltener Flügel von Mahagony mit sechs Octaven bei A. Bretschneider, am Kautz Nr. 870.

Zu verkaufen sind billig ein fast neuer, in Federn hängender, viersitziger Wagen und ein Paar fehlerfreie Pferde, und stehen zur Ansicht auf dem Grimm. Steinwege, im weißen Schwane.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350405/2

Silberne Confirmations-Medaillen,

mit schönen Geprägen und passenden Inschriften, empfehlen als passende Geschenke für junge Confirmanden in größter Auswahl zu den Preisen von 12 Gr. bis 6 Thlr. 16 Gr.

Gebrüder Tecklenburg.

Confirmationsmünzen,

in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

F. E. Weickert, Reichsstraße Nr. 589.

Gesucht wird ein unverheiratheter Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren seyn darf, gute Zeugnisse produciren und eine Caution von 3 bis 400 Thlr. stellen kann. Auskunft ertheilt deshalb Hertwig, auf dem Petersteinwege Nr. 1350, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Zu bevorstehende Ostern wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen und von hiesigen Aeltern in ein kurzes Waarengeschäft gesucht, eben so ein unverheiratheter Markthelfer. Zu erfragen in der Tuchhandlung des Herrn L. Nicolai, Petersstraße Nr. 71.

Gesuch. Für ein hiesiges Mädchen von 12 Jahren, welchem die Aeltern durch einen besondern Lehrer den für die reifere Jugend aus den gebildeten Ständen geeigneten vollständigern und gründlichern Unterricht ertheilen zu lassen beabsichtigen, wird, des Wetteifers wegen, eine Mitschülerin von ungefähr gleichem Alter gesucht. Solchen, die über die Familie des Mädchens, so wie über den Lehrer nähere Auskunft wünschen, wird der Unterzeichnete (Vormittags von 11—12 Uhr) das Betreffende eröffnen.

D. Goldhorn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen, welches keine Arbeit scheut, auf der Quergasse Nr. 1250, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu Ostern ein schon bejahrtes Kindermädchen, welches aber bereits bei Kindern gedient haben muß. Zu erfragen am Rosenthaler Thore Nr. 1341, eine Treppe hoch.

Logisgesuch. Eine auswärtige Familie, die baldigst ihren Wohnsitz in Leipzig zu nehmen wünscht, sucht ein Logis in der Petersvorstadt oder Petersstraße. Es soll dasselbe in einer ersten oder zweiten Etage mit circa 9 Piecen nebst Zubehör bestehen, und erbitten sich deßfallsige Nachrichten, jedoch ohne Unterhändler,

Apel & Brunner, Grimm. Gasse Nr. 756.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern, oder sogleich zu beziehen, ein Logis, welches mit als Werkstatt für einen Holzarbeiter gebraucht werden kann, folglich selbiges wo möglich parterre. Adressen, unter der Chiffre J. H., bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung. Ein Local zu einer **Feuerwerkstatt**, für einen Schlosser, Zeugarbeiter u. s. w. passend, kann von dem Local-Comptoir, Fleischerplatz Nr. 988, nachgewiesen werden.

Vermiethung. Ein **Verkaufslocal**, für einen Handwerker sich eignend, ist zu vermiethen durch T. W. Fischer, Agent, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung.

In Auerbachs Hofe sind für die bevorstehende Ostermesse einige kleinere Gewölbe, unter diesen das erste vom Markte herein, zu vermiethen durch

Dr. v. Zahn, Brühl Nr. 455, zwei Treppen hoch.

Anzeige. Heute, den 5. und morgen, den 6. April, sind nochmals frische Spritzkuchen zu haben bei

W. Triebel, Kuchenbäcker, auf dem Brandvorwerk.

Reisegelegenheit. Nach Berlin gehen den 6. und 7. d. M. bedeckte 4sitzige Chaisen, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen bei Piehler, im Brühl Nr. 489.

Verloren wurde den 1. April eine grün und dunkelblaue Geldbörse, worinnen ungefähr 2 Thlr. und ein kleiner Schlüssel. Es wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Herrn Koßmehl, Ecke der Hainstraße und des Brühls, Nr. 355, abzugeben.

* * * Der Finder eines am Freitag Abend im Theater verlornen Stückes von einem braunen Tuchrock wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung beim Schneidermeister Wittig in Stieglitzens Hofe abzugeben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350405/3

Fünf Thaler Belohnung.

werden dem ehrlichen Finder eines den 1. d. M. Abends in der achten Stunde aus Herrn Krügers Bad durch die Fleischergasse hinauf bis an die Ecke des Thomasgäßchens verlorenen Ringes in Reifform, welcher aus 11 Rosetten bestand, wovon die mittlere die größte ist, zugesichert, der denselben an Herrn Goldarbeiter Schmidt, in der Katharinenstraße Nr. 374, wiederbringt.

Gefunden wurden den 3. d. M. auf der Gerbergasse zwei Schlüssel an einem Ringe und eine Mutter von einem Wagen, weißplattirt. Selbiges kann bei dem Schlossermeister F. W. Fischer, auf der Gerbergasse Nr. 1165, in Empfang genommen werden.

---

* * * Möchten doch die im Tageblatt Nr. 93. so wahren und zeitgemäßen Worte, die Confirmanden betreffend, recht beherzigt und die darin ausgesprochenen Wünsche erfüllt werden.

Von vielen besorgten Aeltern von Confirmanden.

---

* * * Wenn die Familie E. P. e. S. nicht binnen 3 Tagen das Verlangte an den bestimmten Ort sendet, wird sich näher erklären C. H.

---

* * * Herr R....., sollte das nicht bestellte Arbeit gewesen seyn? — Aufrichtig gesagt, ich bin erschrocken.

---

* Adieu, meine lieben Freunde! Leben Sie recht wohl, die Liebe wird mir unvergeßlich bleiben, die ich bisher erfahren habe.

Sachsen bleibt ewig gut.

Zum 5. April 1835.

Einem ehemaligen alten Freunde wünscht heute Verlängerung des Lebens und Gesundheit nicht Brutto, sondern Netto ein Detto.

Todes-Anzeige. Unsern werthen Freunden die traurige Anzeige, daß unsere gute Gattin und Mutter, Frau Erdmuthe Sophie Fuchs, geb. Reinicker, nach zweitägigem Krankenlager heute früh um 4 Uhr im 72. Jahre verschieden ist. Wir bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 4. April 1835. Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 4. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Wiener, v. Lissa, in Nr. 450.
Die Magdeburger Post, ½2 Uhr.
Auf der Halberstädter Eilpost, ½5 Uhr: Hr. Kfm. Lippert, v. hier, v. Magdeburg zurück.

Ranstädter Thor.

Hr. Lieuten. Baron Wolff, v. Wilna, im g. Hute.
Hr. v. Vitzthum, v. Egerberg, passirt durch.
Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

Petersthor.

Hr. Fabr. Günther, v. Waldenburg, im Hute.
Hr. Weinhdlr. Roth, v. Kitzingen, im Hotel de Baviere.
Hr. Kfm. Lorenz, v. hier, v. Weimar zurück.
Hr. Kfm. Reidhart, v. Magdeburg, im Hotel de Pol.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Müller, v. Berlin, passirt durch.
Mad. Kunze, v. Schönbach, bei Cyriacus.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Staatsminister v. Könneritz, v. Dresden, im H. de Bav.

Ranstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, ½8 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 8 Uhr: Hr. Kfm. Steinkopf, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dem. Thum, v. Annaberg, u. Mad. Hennig, v. Chemnitz, pass. durch, u. Hr. Fabr. Hellge, v. Neukirchen, bei Beyer.

Halle'sches u. Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Kfl. Eckardt u. Bade, v. Dresden u. Bremen, im Hotel de Pologne.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost ¼1 Uhr: Mad. Kauffmann, v. Berlin, bei Stadtger.-Rath Weber, Hr. Kfm. Virian, v. Wittenberg, in Nr. 470, Hr. Kfm. Courvoisier, von Petersburg, in St. Berlin, Hr. Kfm. Freystadt, von Hamburg, in Nr. 365, Fräul. Stern, v. Cöthen, in St. Berlin, Hr. D. Ullrich, v. Teplitz, in St. Hamburg, u. Hr. Kfm. Kauffmann, v. Berlin, bei Lorenz.
Hrn. Cand. Cunitz, Bergmann u. Bronne, v. Straßburg, unbestimmt.
Hr. Regier.-Rath v. Basedow, v. Dessau, im H. de Pol.
Auf der Braunschweiger Eilpost, ½2 Uhr: Hr. Kfm. Rüdiger, v. Limbach, pass. durch, u. Hr. Kfm. Elkan, v. Hamburg, in St. Berlin.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Stud. Lossius, v. Riga, unbestimmt.

Petersthor.

Hr. Lieuten. Chelaton, v. Zeitz, passirt durch.
Hr. Kfm. Sander, v. Kitzingen, im Schilde.

Hospitalthor. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Stud. Münch, v. Halle, unbestimmt.

Petersthor.

Mad. Müller, v. Altenburg, bei D. Voigt.

Grimma'sches, Ranstädter u. Hospitalthor: Vacant.

Red. von C. Polz.